
Medizinische Radixanalyse

AKRON

für

Julia Roberts

geboren am 28. Oktober 1967 um 00:16 Uhr in Atlanta /GA

© 2006 Texte von Akron Lizenziert für CORTESI TEXTE

*Anita Cortesi, Im Morgen 10, CH-8547 Gachnang
Tel. 0041 (0)52 / 375 10 41, www.cortesi.ch anita@cortesi.ch*

ASTROLOGIE UND MEDIZIN

Vorrangige körperliche Dispositionen

Mond Konjunktion Jupiter

ENTGRENZUNGEN UND ÜBERTREIBUNGEN

(AUFBLÄHUNG, VERFETTUNG, FLUCHTTENDENZEN IN DIE SUCHT)

AUS HUNGER NACH SEELISCHER GEBORGENHEIT

Es war einmal ein armes frommes Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein, und sie hatten nichts mehr zu essen. Da ging das Kind hinaus in den Wald, da begegnete ihm eine alte Frau, die wußte seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollt es sagen: "Töpfchen koche", so kochte es guten süßen Hirsebrei, und wenn es sagte: "Töpfchen steh", so hörte es wieder auf zu kochen. Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie ihrer Armut und ihres Hungers ledig und aßen süßen Brei, so oft sie wollten.

(Gebrüder Grimm: Der süße Brei)

Mond Quadrat Neptun

DROSSELUNG DER HORMONDRÜSEN

Unter Mond/Neptun kreierst du dir deine eigene Welt, in der du der Realität den Eintritt verwehrt, denn unter diesem Gestirn willst du dich manchmal einfach auflösen und hoffst, ein "Radio des Göttlichen" zu werden, wenn du dich innerlich betäubst und dich den Signalen des Unbewußten nicht widersetzt. (Auf einer anderen Ebene wiederholt sich dieses Ritual Nacht für Nacht, wenn du in den Arenen des Unbewußten deinen eigenen Gespenstern begegnest, die dir auf den Traumebenen die unbewußten Zusammenhänge reflektieren, denen du im Leben nachjagst.)

Venus Konjunktion Pluto

ÜBERSTEIGERTES TRIEBLEBEN

(EMOTIONALE ÜBERGRIFFE, ÜBERTRIEBENE EINBEZIEHUNG DER UMWELT)

Da Sexualität die gängigste Methode (für einen Menschen) ist, um der eigenen Unvollständigkeit zu entinnen und die Grenzen der eigenen Personalität wenigstens für einen kurzen Moment zu erweitern, versuchst du im Einflußbereich dieses vereinnahmenden Gestirns verzweifelt, durch die Verschmelzung mit anderen deiner inneren Leere zu entkommen. Du versuchst dich mit jemandem

zu verbinden, der dir Vollständigkeit verspricht und dabei deinem äußeren Schönheitsbild entspricht. Dann vereinigst du dich körperlich mit dieser "Wahl deiner Vorstellung" und erlebst dabei vielleicht den Inbegriff deiner Vorstellung von Glück, der sich aber nicht halten läßt. Weil du diesen Moment nicht loslassen kannst, da er dir die Leere füllt und dich für einen kurzen Augenblick vollständig macht, lieferst du dich diesem Glücksgefühl (sprich: Orgasmushäufigkeit) jetzt aus. Das Problem liegt jedoch nicht beim Orgasmus, denn bei einem Orgasmus stirbt das Ich verbunden mit seinen Zwängen und Übergriffen, nein, das Problem liegt bei der zwanghaften Sucht nach dem Orgasmus, um deiner eigenen inneren Leere zu entkommen. Denn es handelt sich hier nicht um das spirituelle Streben, dein Ego in der Verschmelzung mit einem anderen Menschen aufzugeben, sondern im Gegenteil um den übergreifenden Versuch, den anderen zu einem festen Bestandteil von dir selbst zu machen, um dieses "Aufgehen in der Sonne" (Verschmelzen mit dem Kosmos) nach eigenem Gutdünken handhaben zu können.

Mars Quadrat Saturn

RHEUMATISCHE SYMPTOME, GALLENSTEINE, MAGENGESCHWÜR

(BLOCKIERTE AGGRESSIVITÄT)

Unter diesem Gestirn scheinen alle Aktionen blockiert zu sein, und wenn wir wissen, daß die Knochen und Gelenke zu Saturn gehören, die Aktionen aber zu Mars, scheint es folgerichtig, daß die Aktionen und Aggressionen in den Gelenken zum Stillstand kommen. Damit verbinden sich Symptome wie Arthritis, Gicht und Arthrose. Versteift das Gelenk, bist du der Aktionen, die mit den Gelenken verbunden sind, enthoben, wobei Arthritis die Entzündung symbolisiert, die der blockierten Aggressivität des Mars entspricht (die sich in den Gelenken "durchsetzt"), Arthrose hingegen für die Abnutzungserscheinungen steht, die der chronischen Verhinderung nahekommen, welche durch den saturnalen Abwehrmechanismus für den Menschen unerreichbar im Irreparablen fixiert wird.

Uranus Konjunktion Pluto

GESTÖRTES SEXUALVERLANGEN

(BEDROHUNGSÄNGSTE, DAUERERREGUNG, IRREALE SEXVORSTELLUNGEN)

Symbol für das Männliche ist die Macht. Als Mann mußst du das Männliche übertreiben, um deine Angst vor dem Weiblichen zu verbergen, das Weib ablehnen, weil du dich durch das Weibliche gefährdet siehst, dir die "Mütter" unterwerfen, um dir das Recht auf Liebe zu erzwingen, ja selbst das Weibliche bedrängen, um von der Bedrohung abzulenken, weil sich dir das Weibliche unter diesem Zeichen als verschlingende Dämonin darstellt. Hinter dieser übertriebenen Gebärde steht die Angst vor der Tatsache, überwunden zu werden und damit in die Kindrolle zurückzufallen, wo du, weil du keine Liebe empfindest, der Demütigung hinterherantest, um wenigstens Gefühle zu erhalten. Da die Dispositionen unter diesem Zeichen immer die Urfehde zwischen Gott und der Schlange anzeigen (dargestellt in Mann und Frau), haben wir uns hier das totale Chaos vorzustellen, in dem sich die Exponenten buchstäblich zerfleischen.

Neptun Sextil Pluto

EIGENBLINDHEIT

(SINNSUCHE, GURUSUCHE, VERSTRICKUNG IN DEN POLARITÄTEN)

Es liegt in der Natur unseres menschlichen Egos, daß es sich zu wichtig nimmt, um sich einfach mit der gelassenen Übereinstimmung im Strom des Lebens zufriedenzugeben. Also faßt es seine Interessen in Vorstellungen zusammen, mit denen es sich identifiziert, damit es alle Belange verteidigen kann, die diese Vorstellung betreffen. Da diese Vorstellungsbilder dadurch zur ideellen Weltanschauung werden, die darüber bestimmt, welche Ziele verbindlich sind und welche nicht, sehen wir hier, wie sich das Ego in seine eigenen Vorstellungen hinüberstiehlt bzw. wie jede Weltanschauung immer zu einem Teil des persönlichen Egos wird. Das ist das Virus dieser Krankheit: Weil das Ego glaubt, erkannt zu haben, liefert es sich seinem Erkennen aus. Anders herum betrachtet tarnt es seine Blindheit hinter der "Vorstellung von Sehen", um so von seiner Blindheit abzulenken, denn was es sieht, ist die Vorstellung eines Blinden, der nicht sehen kann, daß er nichts sieht, wie es im "Höhlengleichnis" von Plato so anschaulich umschrieben ist.

Weitere körperliche Dispositionen

Sonne in Skorpion

KREBS (ENTARTUNG DES ZELLWACHSTUMS)

Um Mißverständnissen vorzubeugen, ist zu sagen, daß es hier weniger darum geht, zu behaupten, daß du unter Sonne/Pluto mehr zu Krebs-Dispositionen neigst als andere. Es geht hier vielmehr darum, die innere Beziehung einer Krankheit mit den Auswirkungen der ihr zugeordneten Konstellation zu vergleichen und eine analoge innere Verwandtschaft aufzuzeigen.

Neptun in Haus 4

DROSSELUNG DER HORMONDRÜSEN

Unter Mond/Neptun krierst du dir deine eigene Welt, in der du der Realität den Eintritt verwehrt, denn unter diesem Gestirn willst du dich manchmal einfach auflösen und hoffst, ein "Radio des Göttlichen" zu werden, wenn du dich innerlich betäubst und dich den Signalen des Unbewußten nicht widersetzt. (Auf einer anderen Ebene wiederholt sich dieses Ritual Nacht für Nacht, wenn du in den Arenen des Unbewußten deinen eigenen Gespenstern begegnest, die dir auf den Traumebenen die unbewußten Zusammenhänge reflektieren, denen du im Leben nachjagst.)

Uranus in Haus 3

MOTORISCHE STÖRUNGEN UND ÜBERHÖHTE VISIONEN (WAHNIDEEN)

Da Uranus für alles steht, was exzentrisch ist und aus dem Rahmen fällt (sogar seine Achse ist nicht senkrecht, sondern liegt in der Ekliptik), kannst du dir leicht vorstellen, wie sich seine Einflüsse auf dein irdisches Bewußtsein auswirken. In ihm mischen sich Originalität und Chaos, die Manifestationen eines im Grunde gleichen Prinzips, wenn auch in ihren Auswirkungen verschieden. Uranuseinflüsse betreffen die Lebensrhythmen, das Einsetzen der Wechseljahre und der Pubertät, das Längenwachstum, da die Hypophyse, die das Wachstum regelt, dem Uranus zuzuordnen ist. Diese Energieschübe gelangen allerdings nur sehr sporadisch zum Einsatz, aber wenn, dann sehr unberechenbar: sprunghaftes, überstürztes Handeln und Unkonventionalität kennzeichnen den Uranier. Er, der sich seiner Umwelt enthoben glaubt, bezahlt den Preis für seine Höhenflüge, indem ihn die Abgehobenheit von den motorischen Funktionen seines Körpers trennt und ihm die Möglichkeit entzieht, seelisch gegenzusteuern. Er, der sich in die magisch-mystischen Bereiche geflüchtet hat, die zu beschreiben Worte nicht mehr ausreichen, muß so dieses selbergewählte Verdikt körperlich in der Welt vorzeigen, daß er erschrickt, wenn man ihn ansieht, zusammenzuckt, wenn er sich beobachtet fühlt oder stottert, wenn man ihn anspricht.

Pluto in Haus 3

ZWANGSNEUROSEN

Bei der Zwangsneurose handelt es sich um eine verdrängte Tiefenangst (Versagenserwartung), die sich als zwanghaftes Verhalten niederschlägt, dich mit der äußeren Hülle ununterbrochen beschäftigen zu müssen. Dieser Zählzwang zwingt dich zum Zählen der Mosaikplättchen in der Küche oder im Bad, nur weil Merkur den plutonischen Tiefenzwang, die Gesetzmäßigkeiten hinter den Dingen zu ergründen, auf der Verstandesebene lösen will. Beim Grübelzwang mußt du dich mit gewissen Fragen, die dich belästigen, unablässig auseinandersetzen, weil du an der äußeren Form der Fragen hängenbleibst und nicht bis zum Kernpunkt deiner inneren Angst durchdringst, nämlich auf die speziellen Anforderungen der Fragen keine Lösungen zu haben, dich mit normalen Antworten aber auch nicht zufriedenzugeben. Durch dein übertriebenes Kontrollverlangen, die Welt im Auge zu behalten, kann es passieren, daß du, statt dich mit den Zusammenhängen hinter den Dingen auseinanderzusetzen, bei der äußeren Hülle steckenbleibst.

Merkur in Skorpion

ZWANGSNEUROSEN

Bei der Zwangsneurose handelt es sich um eine verdrängte Tiefenangst (Versagenserwartung), die sich als zwanghaftes Verhalten niederschlägt, dich mit der äußeren Hülle ununterbrochen beschäftigen zu müssen. Dieser Zählzwang zwingt dich zum Zählen der Mosaikplättchen in der Küche oder im Bad, nur weil Merkur den plutonischen Tiefenzwang, die Gesetzmäßigkeiten hinter den Dingen zu ergründen, auf der Verstandesebene lösen will. Beim Grübelzwang mußt du dich mit gewissen Fragen, die dich belästigen, unablässig auseinandersetzen, weil du an der äußeren Form der Fragen hängenbleibst und nicht bis zum Kernpunkt deiner inneren Angst durchdringst, nämlich auf die speziellen Anforderungen der Fragen keine Lösungen zu haben, dich mit normalen

Antworten aber auch nicht zufriedenzugeben. Durch dein übertriebenes Kontrollverlangen, die Welt im Auge zu behalten, kann es passieren, daß du, statt dich mit den Zusammenhängen hinter den Dingen auseinanderzusetzen, bei der äußeren Hülle steckenbleibst.

Mars in Steinbock

RHEUMATISCHE SYMPTOME, GALLENSTEINE, MAGENGESCHWÜR

(BLOCKIERTE AGGRESSIVITÄT)

Unter diesem Gestirn scheinen alle Aktionen blockiert zu sein, und wenn wir wissen, daß die Knochen und Gelenke zu Saturn gehören, die Aktionen aber zu Mars, scheint es folgerichtig, daß die Aktionen und Aggressionen in den Gelenken zum Stillstand kommen. Damit verbinden sich Symptome wie Arthritis, Gicht und Arthrose. Versteift das Gelenk, bist du der Aktionen, die mit den Gelenken verbunden sind, enthoben, wobei Arthritis die Entzündung symbolisiert, die der blockierten Aggressivität des Mars entspricht (die sich in den Gelenken "durchsetzt"), Arthrose hingegen für die Abnutzungserscheinungen steht, die der chronischen Verhinderung nahekommen, welche durch den saturnalen Abwehrmechanismus für den Menschen unerreichbar im Irreparablen fixiert wird.

Saturn in Haus 9

LEBERSCHWÄCHE, HEPATITIS

Jupiter steht für Ausweitung und Fülle, für Energie und Vielfalt, was durch die Leber gut verkörpert wird, welche das gewichtigste innere Organ mit vielfältigen Aufgaben ist. Saturn steht umgekehrt für Einschränkung und Reduzierung und repräsentiert neben vielem anderen auch die Angst, die Kontrolle durch Maßlosigkeit zu verlieren. Er schränkt also ein, um über das Beschränkte dann allerdings mit einer gewissen Sicherheit zu verfügen. Durch Saturn wird Jupiter in seiner Energie und seiner Vielfalt unterbunden, was sich jetzt ohne weiteres auf die Leber übertragen läßt, denn die Leber reguliert den Eiweiß-, Fett- und Kohlehydratstoffwechsel und baut u.a. auch Energiedepots durch Glucosespeicherung auf. Hast du deinen Saturn jetzt nicht behutsam einbezogen, indem du ihn durch Verzicht auf Übermaß und Völle integriert hast, so kannst du unter schlechten Voraussetzungen (massiven Transiten) deine ganze Lebenslust verlieren. Denn Saturn begrenzt, korrigiert und kompensiert jeden Überschwang mit tiefer Lust- und Mutlosigkeit, was dich zwingt, dich durch Einschränkung und Reduzierung in der verlorenen Mitte wieder zu zentrieren. Er entzieht dir die Freude an der bunten Vielfalt, die das menschliche Leben mit sich bringt und reduziert dich auf ein Minimum, damit du die ewigen Gesetze in der somatischen Auswirkung spürst. Kommt zu diesen Voraussetzungen aber noch eine Mars-Berührung hinzu, so kann es dazu kommen, daß du unter diesem aggressiven Zulauf in deinem Lebensanspruch völlig überdrehst und deiner Leber mehr zumutest (Alkohol, Fett, Drogen, Sex), als von dieser verarbeitet werden kann. Das führt zu Leberentzündungen, Sinnlosigkeitsgefühlen, Magen- und Darmbeschwerden und macht psychisch auf das Mars/Jupiter/Saturn-Syndrom aufmerksam: zu hohe Ziele, nicht zu verwirklichende Werte, Genußsucht und maßlose Übertreibungen.

Katalog vorrangiger Symptome

Mond Konjunktion Jupiter

Psychisch

- unstillbarer Freiheitsdrang, übersteigertes Triebleben (Fluchttendenzen in die Sucht)
- krankhafter Missionstrieb, religiöse Wahnvorstellungen (Hunger nach seelischer Geborgenheit)
- Wachstumseuphorie (Aufblähung, Verfettung)
- Selbstüberschätzung, Größenwahn

Physisch

- Übertreibungen im Bereich der Nahrungsaufnahme (Fressereien, Fettsucht, Dickenwachstum)
- Gas- und Kotbauch (ballonartige Gasauftreibungen des Bauchraumes resp. Darmerweiterung durch Kotrückstände)
- Senkungen der Baueingeweide, Erschlaffung oder Dünndarmträgheit
- Leberbeschwerden (Zirrhose, Fettleber)
- Insuffizienz der Bauchspeicheldrüse
- erhöhter Cholesterinspiegel
- Schilddrüsendysfunktion

Mond Quadrat Neptun

Psychisch

- Verwirrung und Überempfindlichkeit gegen Sinneseindrücke: Handlungslähmung, Realitätsauflösung, Bewußtseinstrübung
- oder hormonelle Dissoziationen als raffinierte Kompensationen von Triebstörungen
- gestörte Empfindungs- und Erlebnisfähigkeit: endogene Melancholie, innerer Rückzug, psychogene Amnesie, Verlangen nach Stimulanzen
- unbewußte Schuldgefühle, Selbstbestrafungsmechanismen, Auflösungserscheinungen

Physisch

- Unterfunktion des Nebennierenmarks (Drüsenstörungen, schlaffer Gewebstonus, Galaktorrhöe)
- Wassereinlagerungen in den Geweben (Gewebsaufschwellung)
- Eierstock- und Brustkrankungen (Milchdrüsen)
- Lymphatische Konstitution
- (Blut-)Vergiftung

Venus Konjunktion Pluto

Psychisch

- überspanntes Gefühlsleben (Obsession):
 - a) Fanatismus, Verführung, übersteigertes Hingabeempfinden (Kontrollierung der Gefühle)

- b) übertriebene Einbeziehung des Sexualpartners ("Stirb und Werde", ungeschminkter: "Gedeih oder Verderbe!")
- c) Hysterie, Nymphomanie, Orgasmussucht (wollüstiges Begehren)
- d) Verlustängste, innere Leere, krankhafte Eifersucht, emotionale Einschnürungsgefühle

Physisch

- übersteigerte Drüsentätigkeit, Nierenentzündungen, Epilepsie (starke Erregung des ZNS)
- Eierstock-Insuffizienz (Eileiterentzündungen) und Probleme mit den Schleimhäuten (After, Genitalien)

Mars Quadrat Saturn

Psychisch

- Überreizung des zentralen und vegetativen Nervensystems: nervliche Anspannungen, gereizte Blockaden (Gefühl "Zum-aus-der-Hautfahren!")
- Streitsucht, Zerstörungslust, gesteigerte Motorik
- Beklemmung, Prellungen, heftige innere Zusammenschnürungsgefühle

Physisch

- Energieblockaden (rheumatische Symptome)
- ichtische Diathese (rheumatische arthrotische Gelenk- und Muskelschmerzen)
- Rheumatismus mit Herzschädigung
- Knochenhaut- und Knochenmarkentzündungen (Knochenbrüche)
- Nieren- und Blasenentzündungen (diuretische Wirkung)
- katarrhalische Infekte, Drüsenaffektionen, chronische Ekzeme (Rheuma verbunden mit urtikariaartigen Ausschlägen)

Uranus Konjunktion Pluto

Psychisch

- Bedrohungsängste, zerebrale Erregungszustände (Hypererregung mit Spasmen und Konvulsionen: atropinähnliche Wirkung auf ZNS und Gehirn)
- Irresein, Bewußtseinsspaltungen und (daraus abgeleitet!) Transformation: tiefgreifende Veränderungen in der (kollektiven) Psyche

Physisch

- Einschnürung, Atemnot, tonische und klonische Krampferscheinungen (Schilddrüsenüberfunktion, Überfunktion der Hypophyse)
- gesteigerte Muskelspannung (motorische Unruhe, hysterische Verspannung)
- abnormes Sexualverlangen, Nymphomanie, obszöne Manie (überreizte Phantasie, erotische Wahnvorstellungen, Geschlechtserkrankungen)

Pluto Sextil Neptun

Psychisch

- Verfeinerte, melancholische Krankheitsbilder (Esoterikerkrankheit!):
- Illusionen, (Selbst-)Täuschungen, Realitätsvernebelungen, Wahrnehmungs-Leere, Überdruß, materielle Erschöpfung
- Ansteckungsängste, (Selbst-)Quälerei, eigenartige Gemütszustände
- generell: "Übersinnliches" (Eigenblindheit!)

Physisch

Diese Konstellation hat nur wenig Verbindung zu körperlichen Symptomen:

- Physische Schwäche
- aufsteigende Kälte
- lähmungsartige Erscheinungen

Katalog weiterer Symptome

Sonne in Skorpion

Psychisch

- "Napoleon-Syndrom" (Größenwahn mit Neigung zum Exodus: Hang zu Zerstörungstaten gegen sich und andere)
- Größenwahn/Depression (Selbstvernichtung, Weltverdammung, Drang nach Heldentaten)

Physisch

- Herzbeschwerden (Herzklopfen und Gliederzittern: starke Ausbrüche von aggressiver Aktivität)
- Physische Einengung aus zelebraler Aktivität (verstärkte Herztätigkeit führt bei labilem Puls zu Zusammenschnürungs- und Erstickungserscheinungen)

Neptun in Haus 4

Psychisch

- Verwirrung und Überempfindlichkeit gegen Sinneseindrücke: Handlungslähmung, Realitätsauflösung, Bewußtseinstrübung
- oder hormonelle Dissoziationen als raffinierte Kompensationen von Triebstörungen
- gestörte Empfindungs- und Erlebnisfähigkeit: endogene Melancholie, innerer Rückzug, psychogene Amnesie, Verlangen nach Stimulanzen
- unbewußte Schuldgefühle, Selbstbestrafungsmechanismen, Auflösungserscheinungen

Physisch

- Unterfunktion des Nebennierenmarks (Drüsenstörungen, schlaffer Gewebstonus, Galaktorrhöe)
- Wassereinlagerungen in den Geweben (Gewebsaufschwellung)
- Eierstock- und Brusterkrankungen (Milchdrüsen)
- Lymphatische Konstitution
- (Blut-)Vergiftung

Uranus in Haus 3

Psychisch

- Affektlabilität: starke Erregungszustände, Schwindel und Beengung, Hyperventilation
- überreiztes Nervensystem mit großer Ruhelosigkeit und Angst (Wahnideen, visionäre Gesichter)

- überdrehte Aktivitäten (oft bei gleichzeitiger Abkapselung aus Furcht vor Menschen)
- hektische Zustände bei erhöhtem Sympathikotonus: überdrehte Aktivitäten (dauernd in Bewegung), Gleichgewichtsstörungen, nervale Hautaffektionen, Nervenzucken
- Verspanntheit (Blutandrang zum Kopf durch unversiegbare Gedanken)

Physisch

- Entkräftung, Schwäche, Schilddrüsenhypertrophie
- Erkrankungen der Atemwege (Katarre, asthmatische Bronchitis, Verschleimungen im Hals)
- Erregung des ZNS: spastische und paretische Affektionen (motorische Ataxie, Zitterigkeit, Ruhelosigkeit, Verspannung)

Pluto in Haus 3

Psychisch

- Zwangsneurosen, choreiforme Besessenheitsvorstellungen, Phobien (Hyperallergie, agitierte Zustände, Erstickungserscheinungen)
- Gedankenüberhitzung, Delirien, Hyperästhesie des Hirns (Irresein, Wahnsinn, Todesängste)

Physisch

- Schwindel, Ohrsauen, Parästhesie
- Atemnot, Einschnürung, tetanische Krämpfe
- zerebrale Affekte (übersteigerte neuromuskuläre Erregung, unkontrolliertes Zucken einzelner Muskelgruppen)
- Überempfindlichkeit der Sinne, Hirnüberreizung (extreme Geräuschempfindlichkeit)

Merkur in Skorpion

Psychisch

- Zwangsneurosen, choreiforme Besessenheitsvorstellungen, Phobien (Hyperallergie, agitierte Zustände, Erstickungserscheinungen)
- Gedankenüberhitzung, Delirien, Hyperästhesie des Hirns (Irresein, Wahnsinn, Todesängste)

Physisch

- Schwindel, Ohrsauen, Parästhesie
- Atemnot, Einschnürung, tetanische Krämpfe
- zerebrale Affekte (übersteigerte neuromuskuläre Erregung, unkontrolliertes Zucken einzelner Muskelgruppen)
- Überempfindlichkeit der Sinne, Hirnüberreizung (extreme Geräuschempfindlichkeit)

Mars in Steinbock

Psychisch

- Überreizung des zentralen und vegetativen Nervensystems: nervliche Anspannungen, gereizte Blockaden (Gefühl "Zum-aus-der-Hautfahren!")
- Streitsucht, Zerstörungslust, gesteigerte Motorik
- Beklemmung, Prellungen, heftige innere Zusammenschnürungsgefühle

Physisch

- Energieblockaden (rheumatische Symptome)
- ichtische Diathese (rheumatische arthrotische Gelenk- und Muskelschmerzen)

- Rheumatismus mit Herzschädigung
- Knochenhaut- und Knochenmarkentzündungen (Knochenbrüche)
- Nieren- und Blasenentzündungen (diuretische Wirkung)
- katarrhalische Infekte, Drüsenaffektionen, chronische Ekzeme (Rheuma verbunden mit urtikariaartigen Ausschlägen)

Saturn in Haus 9

Psychisch

- Depressionen und Lebensunlust durch Leberbeschwerden
- gereizte Traurigkeit (Passivität mit nervöser Melancholie)

Physisch

- Degeneration, Fettleber, Zirrhose (chronische Leberstörungen)
- Gallenkomplikationen (Leber-Gallenblasensystem)
- Pfortaderstauung, Eingeweide- und Uterusbeschwerden
- heftige Magenbeschwerden, Entzündungen im Bauchraum (Bauch- und Beckeneingeweide)
- andere Entzündungen (verbunden mit Mars):
 - a) Bauchspeicheldrüse
 - b) Lunge
 - c) Hüftgelenk
 - d) Hexenschuß
- Diabetes

Bachblüten

Mond Konjunktion Jupiter

Chestnut Bud (Kastanienknospe)

- gegen seelische Verwirrung (religiöse Wahnvorstellungen von "Auserwähltheit")
- Gefühlspathos (seifenoperhafter Positivismus)
- physisch: Leberstörungen (Anstauungen im Pfortaderkreislauf)

Star of Bethlehem (Milchstern)

- auf der Suche nach Lebenssinn (Sehnsucht nach Gott)
- gegen religiöse Wahnideen (Erlösungs- bzw. Guru-Kult)

Schüsslersalze

Mond Konjunktion Jupiter

Mineralien

Magnesium phosphoricum (Nr. 7)

- bei Darmkrämpfen (chronische und krampfartige Verstopfungen), Blähungen (Koliken), Magenbeschwerden

Natrium sulfuricum (Nr. 10)

- bei Leberstörungen (zur Unterstützung der Leberfunktionen)
- zur Stoffwechsellanregung
- bei Fettsucht und gegen Stauungsbeschwerden

Ergänzungsmittel

Kalium aluminiumsulf. (Nr. 20)

- gegen Meteorismus

Natrium bicarbonicum (Nr. 23)

- bei trägem Stoffwechsel, ungenügender Entschlakkung und Dickenwachstum

Vorrangige homöopathische Mittel

Mond Quadrat Neptun

"Paradiesschlangen"

Lachesis muta (Buschotter)

- Vergiftungen (wirkt auf den Kreislauf: Evas bzw. Schneewittchens Apfel!):
- Angst vor Vergiftung: Handlungslähmung, Realitätsauflösung, Bewußtseinstrübung (Verwirrung und Überempfindlichkeit gegen Sinneseindrücke): D200
 - Eifersucht, Neid, Grausamkeit, Rachegefühle (hormonelle Dissoziationen: raffinierte Kompensierung von Triebstörungen): D30

Crotalus horridus (Klapperschlange)

- Betont zusätzlich die Uranus-Komponente:
- schizoid: irrationale Ängste, religiöse Wahnzustände: D200
 - Apathie, psychogene Amnesie ("Blackout"), Verlangen nach Stimulanzen (Rauschzustände): D30

Andere

Pulsatilla pratensis (Küchenschelle)

- Östrogenwirkung mit Folgen auf Physe und Psyche:
- gestörte Empfindungs- und Erlebnisfähigkeit: endogene Melancholie, innerer Rückzug, nervöse Überempfindlichkeit: D30
- Drüsenstörungen (verzögerte Menses), schlaffer Gewebstonus: D12-D20

Lac caninum (Hundemilch)

- starke Schwäche und Erschöpfung, (unbewußte) Schuldgefühle, Selbstbestrafungstendenzen, Auflösungserscheinungen (sieht überall Schlangen!): D200
- Eierstock- und Brustkrankung ("Heimweh nach den Müttern": geschwollene Brüste, Störung der Milchdrüsen), Galaktorrhöe: D20

Venus Konjunktion Pluto

Pflanzen

Belladonna (Tollkirsche)

- Abstieg in die Unterwelt: Leidenschaft, Fanatismus, Zügellosigkeit (Neigung zur übertriebenen sexuellen Gebärde): D12
- den inneren Dämonen ausgeliefert: aktive Kongestion, wilde Erregung, übersteigertes Triebleben (D12-D20)
- Fressen und Gefressenwerden: Emotionale Einschnürungsgefühle (Festklammern am anderen!): D20

Hyoscyamus niger (Bilsenkraut)

- starke Erregung des ZNS: Hypererregung mit Delirium und sexueller Hysterie (Nymphomanie, obszöne Manie, erotische Wahnvorstellungen): D12
- Besessenheitsvorstellungen, Obsessionen, Verschmelzungseinbildungen (glaubt Teil von jemand anderem zu sein!): D30

Tier

Tarantula hispanica (Wolfsspinne)

- Hysterie, Nymphomanie, Einsaugen des anderen (hysterische Epilepsie): D6-D12
- Verlustängste, Eifersucht, Todesangst (Erstickungserscheinungen beim Loslassenmüssen!): D12

Mars Quadrat Saturn

Nosode

Tuberculinum (Tuberkelbacillus)

Nosode als Reiztherapie für tuberculinische Konstitution:

- akuter Gelenkrheumatismus, katarrhalische Infekte, Drüsenaffektionen, chronische Ekzeme: D30-D200
- Gefühl "Zum-aus-derHaut-fahren": Ruhelosigkeit, Verzweiflung, quälende Gedanken (D200)

Pflanzen

Nux vomica (Krähenaugenbaum)

Überreizung des zentralen und vegetativen Nervensystems:

- Streitsucht, Zerstörungslust, gesteigerte Motorik (wenn Mars überdreht!): D20
- nervliche Anspannungen, gereizte Blockade (wenn Saturn dominiert!): D12D20
- Muskelrheumatismus: D12
- Beklemmung, Prellungen, Koliken im Magen-Darmbereich (spastische Konstriktion): D6-D12

Urtica urens (Brennnessel)

- Fieber und Entzündungen (unterdrücktes Nesselfieber)
- Ausschläge (Rheuma verbunden mit urtikariaartigen Ausschlägen)
- Neuritis: alle D2

Tiere

Apis mellifica (Biene)

- hektische und nervöse Unruhe (heftige innere Zusammenschnürungsgefühle): D12-D30

- oder (auf der physischen Ebene) akute rheumatische Muskel- und Gelenkentzündungen: D6

Formica rufa (Rote Waldameise) oder wahlweise Formicicum adicum (Ameisensäure)

- Arthritis, Gicht und Gelenkrheumatismus
- Nieren- und Blasenentzündungen (diuretische Wirkung): alle D6-D12
- Formicicum wirkt stärker bei Muskelverkrampfungen: bei gichtischer Diathese bzw. rheumatischen arthrotischen Gelenk- und Muskelschmerzen (D12)

Uranus Konjunktion Pluto

Alkaloid

Strychninum nitricum (Strychninnitrat)

- Bedrohungsängste, Dauer- erregungszustände, spastische Krampferscheinungen, gesteigerte Muskelspannung (Chorea, Hysterie)
- bei allen hypotonen Symptomen: generell D4

Pflanzen

Agaricus muscarius (Fliegenpilz)

- zerebrale Erregungszustände (atropinähnliche Wirkung auf ZNS und Gehirn)
- Schilddrüsenüberfunktion
- sexuelle Schwäche bei starker Erregung (Orgasmussucht, großes Masturbationsverlangen)
- heftige Anfälle von aggressiver Aktivität (abwechselnd mit Zuständen äußerster Gleichgültigkeit)
- Rauschzustände und geistige Verwirrung: alle D6-D12

Hyoscyamus niger (Bilsenkraut)

- Hypererregung mit Delirien und Halluzinationen (Spasmen, Konvulsionen): D30
- abnormes Sexualverlangen, Nymphomanie, obszöne Manie (überreizte Phantasie, erotische Wahnvorstellungen): D20
- motorische Unruhe, hysterische Krämpfe, Verspannung, Gereiztheit: D12

Tier

Latrodectus mactans (Schwarze Witwe)

- Einschnürung, Atemnot, tonische und klonische Krampferscheinungen: D8
- Irresein, Wahnvorstellungen (Todesangst): D12

Pluto Sextil Neptun

Pflanzen

Colchicum autumnale (Herbstzeitlose)

- Realitätsvernebelung, psychische Schwäche (Erschöpfung, Verzweiflung, Überdruß): D6-D12

Cyclamen europaeum (Alpenveilchen)

- Melancholie (Verdrossenheit, Mattheit, depressive "Vergiftung"): D8

Tier

Heloderma horridum (Krustennechse)

- spirituelle Unerlöstheit (Ewigkeitssehnsucht bei gleichzeitiger Todesangst): D200
- unbeabsichtigte Wahrnehmungs-Leere, handlungsauflösende Benommenheit: D30
- lähmungsartige Erscheinungen (mit Eiseskälte): D12-D20

Weitere homöopathische Mittel

Sonne in Skorpion

Metall

Aurum metallicum (Gold)

- Selbsterstörung, Weltvernichtung, manische Depression ("NapoleonSyndrom"): D20-D30
- Hoffnungslosigkeit, Enttäuschung (verträgt keinen Widerspruch): D12
- Aufregung, Verwirrung, sexuelle Hyperästhesie: D6

Alkaloid

Cocaina (aus den Blättern des Koka-Strauches)

- Drang nach Heldentaten, Streben nach Größe ("Über-Ich"-Identifikation): D4

Tier

Naja tripudians (Kobra)

- Größenwahn mit Neigung zum Exodus: D30
- Einengungsgefühle aus übertriebener zelebraler Aktivität (beschleunigte Herztätigkeit führt bei schwachem und frequentem Puls zu Zusammenschnürungs- und Erstickungserscheinungen): D6-D20

Mygale lasiodora (Kubanische Spinne)

- Veitstänze, Todesängste, Höllentraumata: D20
- Hang zu Zerstörungstaten gegen sich und andere: D12-D20
- starke Ausbrüche von aggressiver Aktivität: D12
- heftige Erektionen und überpeitschte Erregungsstände: D8-D12
- Herzklopfen und Gliederzittern: D6

Neptun in Haus 4

"Paradiesschlangen"

Lachesis muta (Buschotter)

- Vergiftungen (wirkt auf den Kreislauf: Evas bzw. Schneewittchens Apfel!):
- Angst vor Vergiftung: Handlungslähmung, Realitätsauflösung, Bewußtseinstrübung (Verwirrung und Überempfindlichkeit gegen Sinneseindrücke): D200
 - Eifersucht, Neid, Grausamkeit, Rachegefühle (hormonelle Dissoziationen: raffinierte Kompensierung von Triebstörungen): D30

Cotalus horridus (Klapperschlange)

- Betont zusätzlich die Uranus-Komponente:
- schizoid: irrationale Ängste, religiöse Wahnzustände: D200
 - Apathie, psychogene Amnesie ("Blackout"), Verlangen nach Stimulanzien (Rauschzustände): D30

Andere

Pulsatilla pratensis (Küchenschelle)

Östrogenwirkung mit Folgen auf Physe und Psyche:

- gestörte Empfindungs- und Erlebnisfähigkeit: endogene Melancholie, innerer Rückzug, nervöse Überempfindlichkeit: D30
- Drüsenstörungen (verzögerte Menses), schlaffer Gewebstonus: D12-D20

Lac caninum (Hundemilch)

- starke Schwäche und Erschöpfung, (unbewußte) Schuldgefühle, Selbstbestrafungstendenzen, Auflösungserscheinungen (sieht überall Schlangen!): D200
- Eierstock- und Brusterkrankung ("Heimweh nach den Müttern": geschwollene Brüste, Störung der Milchdrüsen), Galaktorrhöe: D20

Uranus in Haus 3

Metallische Verbindung

Mercurius solubilis (Hahnemanni)

Das klassische Mittel gegen Affektlabilität:

- starke Erregungszustände (zitternd, ängstlich, berührungsempfindlich)
- Schwindel und Beengung (Bandgefühl um den Kopf)
- Hyperventilation
- spastischer Husten, Katarrh aller Schleimhäute (katarrhalische Kopfschmerzen), asthmatische Bronchitis: alle D6-D12

Halogen

Jodum (Jod)

- überreiztes Nervensystem mit großer Ruhelosigkeit und Angst (Abkapselung aus Furcht vor Menschen, Wahnideen): D15
- hektische Zustände bei erhöhtem Sympathikotonus: überdrehte Aktivitäten (dauernd in Bewegung), Gleichgewichtsstörungen, nervale Hautaffektionen, Nervenzuckungen (D12)
- Entkräftung, Schwäche, Schilddrüsenhypertrophie (muß ständig essen!): D8
- Erkrankungen der Atemwege (Katarrhe, Schleimabsonderungen im Hals): D6-D8

Pflanzen

Cocculus (Kockelskörner)

- Erregung des ZNS: viele spastische und paretische Affektionen (motorische Ataxie, Zittrigkeit, Schwindel, Übelkeit, Gefühl von Leere): D12

Coffea (Kaffeebohne)

- Schlaflosigkeit (kann nicht abschalten!)
- Verspanntheit (Blutandrang zum Kopf durch unversiegbare Gedanken)
- reizbar und empfindlich (Sympathiekotonie)
- Herzklopfen und Unruhe: alle D4

Pluto in Haus 3

Pflanze

Stramonium (Stechapfel)

- außerordentliche Redemanie (Phobie): Zwangsneurosen und choreiforme Besessenheitsvorstellungen
- Gedankenüberhitzung, Delirien, Hyperästhesie des Hirns (oft sexuelle Spasmen): alle D30

Tiere (Spinnen)

Aranea ixobola (Familie der Kreuzspinne)

- heftige Angstzustände, schwere Zwangsvorstellungen (Schwindel, Ohrsauen, Parästhesie)
- Atemnot, Erstickungserscheinungen (Furcht in geschlossenen Räumen)
- unkontrolliertes Zucken einzelner Muskelgruppen: alle D12

Latrodectus mactans (Schwarze Witwe)

- Atemnot, Einschnürung, tetanische Krämpfe
- Reizbarkeit, zerebrale Affekte (übersteigerte neuromuskuläre Erregung)
- Irresein, Wahnsinn, Todesängste: alle D12

Theridion (Orangenspinne)

- Hyperallergie, agitierte Zustände (unaufhörliches Rede- und Mitteilungsbedürfnis)
- Überempfindlichkeit der Sinne (extreme Geräuschempfindlichkeit)
- oder Hirnüberreizung (verkopftes Durchdrehen, nervöse Ruhelosigkeit): alle D12

Merkur in Skorpion

Pflanze

Stramonium (Stechapfel)

- außerordentliche Redemanie (Phobie): Zwangsneurosen und choreiforme Besessenheitsvorstellungen
- Gedankenüberhitzung, Delirien, Hyperästhesie des Hirns (oft sexuelle Spasmen): alle D30

Tiere (Spinnen)

Aranea ixobola (Familie der Kreuzspinne)

- heftige Angstzustände, schwere Zwangsvorstellungen (Schwindel, Ohrsauen, Parästhesie)
- Atemnot, Erstickungserscheinungen (Furcht in geschlossenen Räumen)
- unkontrolliertes Zucken einzelner Muskelgruppen: alle D12

Latrodectus mactans (Schwarze Witwe)

- Atemnot, Einschnürung, tetanische Krämpfe
- Reizbarkeit, zerebrale Affekte (übersteigerte neuromuskuläre Erregung)
- Irresein, Wahnsinn, Todesängste: alle D12

Theridion (Orangenspinne)

- Hyperallergie, agitierte Zustände (unaufhörliches Rede- und Mitteilungsbedürfnis)
- Überempfindlichkeit der Sinne (extreme Geräuschempfindlichkeit)
- oder Hirnüberreizung (verkopftes Durchdrehen, nervöse Ruhelosigkeit): alle D12

Mars in Steinbock

Nosode

Tuberculinum (Tuberkelbacillus)

Nosode als Reiztherapie für tuberculinische Konstitution:

- akuter Gelenkrheumatismus, katarrhalische Infekte, Drüsenaffektionen, chronische Ekzeme: D30-D200
- Gefühl "Zum-aus-derHaut-fahren": Ruhelosigkeit, Verzweiflung, quälende Gedanken (D200)

Pflanzen

Nux vomica (Krähenaugenbaum)

Überreizung des zentralen und vegetativen Nervensystems:

- Streitsucht, Zerstörungslust, gesteigerte Motorik (wenn Mars überdreht!): D20
- nervliche Anspannungen, gereizte Blockade (wenn Saturn dominiert!): D12D20
- Muskelrheumatismus: D12
- Beklemmung, Prellungen, Koliken im Magen-Darmbereich (spastische Konstriktion): D6-D12

Urtica urens (Brennnessel)

- Fieber und Entzündungen (unterdrücktes Nesselfieber)
- Ausschläge (Rheuma verbunden mit urtikariaartigen Ausschlägen)
- Neuritis: alle D2

Tiere

Apis mellifica (Biene)

- hektische und nervöse Unruhe (heftige innere Zusammenschnürungsgefühle): D12-D30
- oder (auf der physischen Ebene) akute rheumatische Muskel- und Gelenkentzündungen: D6

Formica rufa (Rote Waldameise) oder wahlweise Formicicum adicum (Ameisensäure)

- Arthritis, Gicht und Gelenkrheumatismus
- Nieren- und Blasenentzündungen (diuretische Wirkung): alle D6-D12
- Formicicum wirkt stärker bei Muskelverkrampfungen: bei gichtischer Diathese bzw. rheumatischen arthrotischen Gelenk- und Muskelschmerzen (D12)

Saturn in Haus 9

Metallverbindung

Magnesium- muriaticum (Magnesiumchlorid)

- chronische Leberstörungen (Lebermittel!): D3-D6
- Uterusbeschwerden, Auftreibung des Bauches, Verdauungs- und Magenschmerzen: D6-D12

Pflanzen

Aloe (Liliengewächs)

- Das klassische Mittel gegen Pfortaderkongestion:
- Pfortaderstauung, Leberschwäche, Eingeweide- und Uterusbeschwerden: D4-D6

Aesculus hippocastanum (Roßkastanie)

- generell: Leberschwäche und venöse Stauungen
- speziell: Stauungen im Pfortaderkreislauf
- gereizte Traurigkeit (Passivität mit nervöser Melancholie): alle D4

Carduus marianus (Mariendistel)

- Depressionen und Lebensunlust durch Leberbeschwerden: D12-D30
- entkrampfend auf das Pfortadersystem: D6-D12

Chelidonium majus (Schöllkraut)

- Degeneration, Fettleber, Zirrhose: D12-D20
- Gallenkomplifikationen (Leber-Gallenblasensystem): D4-D12

Dioscorea villosa (Yamswurzel)

- Gallenkolik, heftige Magenbeschwerden, Entzündungen im Bauchraum (Bauch- und Beckeneingeweide): D4

Vorrangige alternative Therapien

Mond Konjunktion Jupiter

URTINKTUR

Rizinusöl

- Abführmittel (aus dem Samen des Wunderbaumes)

MEDIZIN

Anisliquer, Wacholderschnaps

- gegen Völlegefühle (nach Sauf- und Freßgelagen)

THERAPIE

Austausch mit dem Mikro- und Makrokosmos:

- Alphazustand

Mentale Reisen zu jedembeliebigen Punkt im Universum

- Aqua-Rebirthing

Zurück in die Geborgenheit des Mutterleibs!

- Channeling

Verbindung mit den Ahnengeistern

- Pflanzenmedizin

Blüten-Frequenz-Therapie

- Naturökologie

Innere Beziehung zu Tieren und Pflanzen

- Steinkreis-Rituale

Mond Quadrat Neptun

THERAPIE

- Schlangenträume

Gelenkter Tagtraum

- oder entspanntes Zulassen von inneren Bildern

Katathymes Bilderleben

Aber auch:

- Blutreinigung

- Hydrotherapie

Venus Konjunktion Pluto

THERAPIE

Sexus und Tod:

- Einweihung durch Schrecken oder Erzeugung von Entsetzen zur Förderung der Erkenntnis um die Vergänglichkeit allen Seins:

a) Schwarze Messe, astraler Sabbat, Ritus des Baphomet (Sadismus/Masochismus und alle

- devianten Formen der Sexualmagie)
- b) Magischer Fetischismus (durch kontrollierte sexuelle Ladung magische "Lustübertragung")
- c) Ekeltrance (z.B. Kophrophagie als extremste physische Form von Hingabe) oder Beischlaf mit Sexualdämonen
- d) Kaula Tantra (rituelle Nekrophilie)

Mars Quadrat Saturn

THERAPIE

- Sport
- Aktion loswerden (kontrollierter Durchsetzungswahn)
- Karate, Kampfsportarten
- Gesteuerte Aggression
- Schlachtschreie
- Lösen psychische Blockaden

Uranus Konjunktion Pluto

THERAPIE

- Atavismus
- Eindringen in die urrudimentären Existenzformen, die noch immer in der DNS genetisch präsent sind
- Geisterbeschwörung
- Begegnung mit den (abgespaltenen) Schattenanteilen des willkürlichen Ichs
- Peyotl, Meskalin
- Reisen in die unbekanntes Tiefen des inneren Selbst(nur unter der kundigen Führung eines Curanderos!)

Pluto Sextil Neptun

THERAPIE

- **Nicht-Tun (im Gegenteil zu "Nichts tun!"):**
- Bewußtes "Nicht-Tun" führt über das innere Schweigen zur Durchbrechung der Wahrnehmungsbarriere, weil damit die Vorstellungsebene (der innere Kommentar, der "die Welt am Laufen hält") angehalten, die Aufmerksamkeit von den äußeren Sinneseindrücken abgezogen und auf die Wirklichkeit selber gerichtet wird!

Weitere alternative Therapien

Sonne in Skorpion

THERAPIE

- Aufsuchen von Kraftorten und Kraftlinien

Orte mit erhöhter Strahlung durch die Kreuzung
- Pyramiden
Pyramidenenergietherapie
- Licht- und Strahlungstherapie
Krebs: Strahlentherapie!

Neptun in Haus 4

THERAPIE

- Schlangenträume
Gelenkter Tagtraum
oder entspanntes Zulassen von inneren Bildern
Katathymes Bilderleben

Aber auch:

- Blutreinigung
- Hydrotherapie

Uranus in Haus 3

THERAPIE

- Atemtherapie
Bewußte Atemlenkung,
unbewußte Atemlenkung,
Atemmassage, erfahrbarer Atem (Middendorf),
ekstatische Atemarbeit
(Rebirthing)
- Neuraltherapie nach Hunecke
- Orgontherapie
- SMT
Sauerstoff-Mehrschritt Therapie nach Ardenne

Pluto in Haus 3

THERAPIE

Psychoanalyse, Psychophilosophie, Krisentherapie, Schock

oder:

Ritualmagie, Hypnosetherapie, schamanistische
Heilung: generell alle tiefgreifenden Formen
von Schattenarbeit!

Merkur in Skorpion

THERAPIE

Psychoanalyse, Psychophilosophie, Krisentherapie, Schock

oder:

Ritualmagie, Hypnosetherapie, schamanistische

Heilung: generell alle tiefgreifenden Formen
von Schattenarbeit!

Mars in Steinbock

THERAPIE

- Sport
- Aktion loswerden (kontrollierter Durchsetzungswahn)
- Karate, Kampfsportarten
- Gesteuerte Aggression
- Schlachtschreie
- Lösen psychische Blockaden

Saturn in Haus 9

THERAPIE

- Spagyrik
- für Alchimisten: Heilkunde mit philosophischem Denkansatz
- Wallfahrten
- für Kreuzritter (...)
- oder Shiatsu
- gegen Kreuzschmerzen!

Vorrangige spirituelle Öffnungen

Mond Konjunktion Jupiter

Ritual

Aqua-Rebirthing (inneres Erwachen)

Farbe

Von den wachsbleichen Silberstrahlen des Mondes zum schimmernden, leuchtenden Blau des Nachthimmels

Duft

Zimt

Edelstein

Wasseropal, Geysirit oder durchscheinender Chalzedon

Krafttier

Taube (chthonisch: Fledermaus, Rochen, Oktopus)

Symbol

Brücke (kosmisch: Sphäre)

Mythos

Johannes der Täufer; das versunkene Atlantis

Archetyp

Höhenwanderer, Traumwandler, Gralssucher

Gottheit

Himmelsvater Petra (er stieg nach unten, um den Schoß der Mutter Erde zu befruchten)

Kraftort

Heilbäder, warme Quellen

Kultstätte

Thermen von Pamukkale (warme Quellen in tür- kifarbenen Kalkschalen, in denen schon die römischen Kaiser badeten)

Sabat

Muttertag

Musik

"d-moll-Sinfonie" von César Franck

Malerei

Ruinenromantik schleier ("Sfumato") von Leonardo, der seinen Bildern die perspektivische Tiefe gibt ("Anna Selbdritt")

Dichtung

"Die versunkene Krone" von Ludwig Uhland

Mond Quadrat Neptun

Ritual

Somnambulismus

Farbe

Milchiges Grün, schleierndes Grau

Duft

Lilie

Edelstein

Jade

Krafttier

Einhorn

Symbol

Lyra, Leier; Rosenkranz

Mythos

Schneewittchen Tragödie von Hamlet geliebt)

Archetyp

Sibylle, Märtyrerin

Gottheit

Jungfrau Maria, die himmlische Mutter

Kraftort

Thermalbad, Quelle, Tropfsteinhöhle

Kultstätte

Lourdes

Sabat

Lichtmeß

Musik

"Verklärte Nacht" von Arnold Schönberg

Malerei

"Badende Frau" von Rembrandt

Dichtung

"Hymnen an die Nacht" von Novalis

Venus Konjunktion Pluto

Ritual

Sexualmagie, Lustfolter, rituelle Balz

Farbe

Glänzendes, durchdringendes Strahlen in allen Farbmustern

Duft

Patschuli

Edelstein

Hyalit (wasserheller, glänzender Opal); Vesuvian (Idokras)

Krafttier

Tarantel

Symbol

Ketten, Fesseln, Handschellen (Venusfliegen- falle)

Mythos

Omphale Männer in Schweine)

Archetyp

Femme fatale

Gottheit

Pan, Baal, Beelzebub, Asmodaios, Astaroth

Kraftort

Berghöhlen; mediterrane Hügelandschaft (Venusberg bei Spoleto/Umbrien)

Kultstätte

Ruinen von Ninive (Palast Assurbanipals); Alabastersphinx (Memphis)

Sabat

Walpurgis

Musik

"Le poème de l'exstase" von Alexander Skrjabin

Malerei

"Die Brautwaschung" von Max Ernst; "Aristoteles und Phyllis", Hans Baldung Grien (Phyllis versprach dem Philosophen ihre Gunst, wenn er sie zuerst auf ihm reiten ließe!)

Dichtung

"Im Bordell der Bella Cohen" (bizarrer Dialog aus "Ulysses") von James Joyce

Mars Quadrat Saturn

Ritual

Stampfende Kriegstänze (Schlägerei)

Farbe

Rotbraun

Duft

Tabak, Knoblauch, Eisenbaum

Edelstein

Hämatit

Krafttier

Ameise, Wespe, Steckmücke

Symbol

Schwert

Mythos

Kain und Abel

Archetyp

Opfer oder Täter

Gottheit

Thor (Donar), Samiel

Kraftort

Felsgräber (dürre Steppe)

Kultstätte

Gordion

Sabat

Erste Saat

Musik

"Ouvertüre 1812" von Peter Tschaikowsky

Malerei

"Der Sämann" von Vincent van Gogh

Literatur

"Via Mala" von John Knittel

Uranus Konjunktion Pluto

Ritual

Schwarze Messe

Farbe

Giftgrün, anthrazit

Duft

Yage (Ayahuasca, Caapipflanze)

Edelstein

Schwarzer Nephrit, Malachit

Krafttier

Schlange

Symbol

Totenkopf, Hakenkreuz

Mythos

Sündenfall; Sodom und Gomorrha

Archetyp

Magier

Gottheit

Satanas (Antichrist)

Kraftort

Kriegsschauplätze, Verbrennungsöfen

Kultstätte

Agarhi, Thule, Auschwitz

Sabat

Samhain

Musik

Die 7 Posaunen von Jericho: "Tuba mirum" (Requiem) von Hector Berlioz; "Ein Überlebender aus Warschau" von Arnold Schönberg

Malerei

"Guernica" von Pablo Picasso

Literatur

"Sodom und Gomorrha" von Marquis de Sade

Pluto Sextil Neptun

Ritual

Nichts-Tun

Farbe

Lichtspektrum

Duft

Äther

Edelstein

Elektron

Krafttier

Uroboros, die sich in den Schwanz beißende Schlange

Symbol

Kreis (Atomkern)

Mythos

Klotho, Lachesis und Atropos, die Schicksals- göttinnen (spinnen den Lebensfaden!)

Archetyp

Mensch (das kollektive Unbewußte)

Gottheit

Der kollektive Geist des Menschen

Kraftort

In mir!

Kultstätte

Zeit und Ewigkeit (morphogenetische Felder)

Sabat

Jom Kippur (Versöhnungstag)

Musik

"Hallelujah", "Kol nidre" (der Wind in den Baumkronen; das Rauschen im Weltall)

Malerei

Licht (Spektralfarben)

Schrift

Kosmologie, neue Physik

DANK

Mein erster Dank gilt dir, lieber Leser, für die Bereitschaft, dich mit meinen Gedanken auseinanderzusetzen und damit die Grundlagen zu schaffen, auf der sich die Mühe, mich zu produzieren, auch lohnt. Denn das Ziel ist nicht das Geschriebene, sondern das Schreiben selbst. Nicht das Produkt, sondern der Akt des Vollzugs. Ob meine Gedankengänge für dich brauchbar sind, hängt sowieso nicht davon ab, wie irgendeiner darüber denkt, sondern allein von deinem inneren Empfinden, wie es mit meinen Denkansätzen korrespondiert. Meine Überlegungen sind nie nur falsch und dumm (das zwar auch), aber vor allem auch nie nur richtig und klug (irgendwann möglicherweise, für irgendwen), sondern sie sind nicht mehr und nicht weniger als der Versuch, mich im Spiegel des astrologischen Inventars zu bespiegeln, und den Spiegel gleichzeitig auch zu deinem Spiegel zu erklären. (Das macht zwar jeder andere Mensch in seinem Wissensgebiet auch, nur ist es sich der Hintergründe seiner Mechanismen meist nicht bewußt.)

Das Schreiben ist für mich nicht nur ein Mittel, mich zu produzieren, sondern auch der Versuch, mich in deinen Gedanken zu reflektieren. Es dient mir, mein Ego zu rechtfertigen und einen Lebenssinn zu konstituieren. So gesehen bist du für mich gleichermaßen Geführter und Führer, Vater und Kind. Kind, weil du die Welt von mir «beschrieben» haben möchtest, und Vater, weil du mich beherrscht und mir indirekt über die Buchverkäufe signalisierst, was ich dir bedeute. Deshalb empfinde ich jede Kritik als Angriff gegen meine Existenz, gegen die ich andererseits, weil ich die Mechanismen kenne, mich gleichzeitig in Frage setzen zu wollen, auch nichts einzuwenden habe.

Ich habe nicht nur meinen Vater «getötet», sondern alle Autoritäten in meinem Leben bekämpft, um frei zu werden, und das habe ich nun abzubüßen, indem ich die Tat ständig wiederholen muß. Ich bekämpfe dich als Leser, indem ich gegen deine dualen Vorstellungen «anschreibe», und hoffe, trotzdem von dir akzeptiert zu werden, denn möglicherweise bediene ich mich des hinterfragenden Widerspruchs, weil ich mir wünsche, gerade wegen meiner Widerstände gegen das dualisierende Ego von dir geliebt zu werden. Denn meine Partnerschaftsdefinition ist tautologischer Natur. Einerseits will sie Beziehungsmuster erklären; andererseits weiß sie, daß alles, wie man es auch betrachtet, immer nur Ansichten sind, die den Standpunkt bezeichnen, von dem aus man irgendetwas sieht. Mit dem Ansatz des sich selbst bespiegelnden Denkens versuche ich dir zwar Eintritt in ein objektiveres Beziehungssystem zu verschaffen, doch führe ich dich dabei notgedrungen in die nächst höhere Falle: «die Hinterfragung des Hinterfragens». Denn der Partner ist nicht, wie er ist. Identität ist nichts Objektives. Sie ist der unendliche Prozeß, in dem sich alles befindet. Trotzdem bedürfen wir der Worte, um nicht in dieses Loch hineinzufallen, das wir Sinnlosigkeit nennen, und das wir nur um den Umstand vermeiden können, indem wir uns an unseren eigenen Sinninhalten festhalten, und zwar um den Preis, nicht mit der Wirklichkeit konfrontiert zu werden. Dieser Preis hat viele Namen: Religion, Wissenschaft, Shareholder value oder, wie in diesem Buch, «Partnerschaftsastrologie». Und dafür, daß du dich an dem von mir propagierten «Wirklichkeitssystem» festhältst, gilt dir mein Dank.

Liebe und Dank gebührt auch Phoebe, meiner schönen Gefährtin, und meinen früheren Begleiterinnen Ursula und Erika, die in all der Zeit oft vor meinem inneren Auge aufgetaucht sind und mir zeigen, wie viel Zuneigung und Liebe den Menschen auch jenseits partnerschaftlicher Beziehung an seine «Lebensabschnitt-Begleiterinnen» bindet, wenn die Ablösung erfolgreich vollzogen werden konnte. Mein tiefster Dank jedoch gehört meiner Mutter, Frieda Frey-Baldinger, die während der Entstehung dieses Buches entschlafen ist (zwischen Venus/Venus und Venus/Mars). Ich hätte nie gedacht, was für tiefe, innere Bilder sich bei der endgültigen Trennung im Inneren

auf tun. Ich glaube, erst nach ihrem Tod ist mir eigentlich klargeworden, was sie mir im Leben bedeutet hat.

Ein weiteres Dankeschön gilt Voenix, meinem Illustrator, und Arjun, meinem Freund und Helfer bei unseren Workshops und Ritualen, mit denen ich mich auf dem gleichen Weg ins Unbekannte befinde. Außerdem bedanke ich mich bei Gianin für die grafische Gestaltung der Druckvorlagen (dessen Konterfei zusammen mit seiner Gefährtin Elisabeth die beiden Buchteile ziert), Reini, der mir liebevoll half, die Texte zu korrigieren, JGH, der mich immer wieder anfeuerte, wenn ich den Bettel hinschmeißen wollte, Luzia, Orphea und Melaina, mit denen mich eine tiefe Freundschaft verbindet, und nicht zuletzt meinen (geliebten) Feindinnen, die mich gnadenlos bekämpfen und mir damit auch zeigen, daß sich das Dunkle, das ich beschreibe, nicht nur in meinem Kopf abspielt, sondern daß möglicherweise auch abgespaltene Teile, über die wir uns gar nie Rechenschaft geben, die Fäden bilden, die die unheimlichen Nornen dann zu dem verknüpfen, was wir im Leben «Schicksal» nennen.

Charles

DER ASTROLOGISCHE ANSATZ

*Der Zustand äußerer Dunkelheit ist ein Zustand
der Entfremdung vom inneren Licht.*

Ronald D. Laing

Die Astrologie hat in den vergangenen Jahrzehnten einen wahren Höhenflug erlebt. Das mag auf den ersten Blick verwunderlich erscheinen, in einer Zeit, in der gerade die Hervorhebung des bewußten Verstandes, die Abhängigkeit von intellektuellen Schlüssen, die sich am objektiv Gegebenen zu orientieren haben, von unserer Leistungsgesellschaft gefordert werden.

Oder hat die Astrologie gerade deswegen zu ihrer Renaissance gefunden, weil sich das Herausheben der Individualität des Einzelnen und das Bekräftigen seiner unauswechselbaren Persönlichkeit vor einem allumfassenden, durch Symbole übertragenen Hintergrund kompensativ zum betonten Realismus der Welt verhält?

Denn dem Triumph des rationalen und technokratischen Geistes stehen die innere Unsicherheit und die bedrängenden Zweifel des Menschen gegenüber: der Zweifel an den Werten der immer größeren Eingriffe in natürliche Lebensbedingungen und die innere Sehnsucht als kompensatorisches Ventil zu einem Verständnis zu sich selbst, nach einem Weg zu der Begegnung mit sich selbst. Im Zeichen von New Age wurden das Licht, das Positive bis zur Realitätsferne beschworen; die Zukunft wird auch die dunklen Seiten beleuchten. Es kommt zu einem Zusammenbruch der Traditionen und der Auflösung der Werte, weil das Fehlen einer globalen Vision zur Flucht aus der Gesellschaft animiert. Nur wenn wir die innere Zerrissenheit integrieren, erlangen wir unsere körperliche Integrität. Zumindest nähern wir uns der größten Herausforderung, die die Menschheit je erlebt hat. Denn jetzt gilt es, ein Gleichgewicht zu finden zwischen Ich und Du, Ratio und Herz, Ökologie und Ökonomie, Nord und Süd.

Es wird also Zeit, die Verantwortung für unsere Handlungen selbst zu übernehmen. Denn die jüngere Entwicklung ist auch der ungeliebte Spiegel unserer selbst, in dem wir unser kurzsichtiges Verhalten erkennen können, wenn wir um des materiellen Vorteils willen unseren Mutterplaneten plündern und zerstören und gleichzeitig verdrängen, daß es in der Logik unseres Verhaltens liegt, wirtschaftlich davon zu profitieren. Denn die primitive, ursprüngliche und naturgesteuerte Instinktgebundenheit wollten wir nicht haben. Wir haben sie davongejagt aus den Katakomben unserer Entwicklung und an ihrer Stelle ein eigenes Wirklichkeitssystem gepflanzt, das uns vor der Anarchie jetzt schützt: ein System, das Krankheit mit Versicherungsprämien verdrängt, das Schicksale unter Gesichtspunkten der Marktwirtschaft verplant und das - als Nonplusultra der gesammelten Kulturleistungen der menschlichen Rasse - den Krieg in die Strategie zu seiner Selbsterhaltung fest einprogrammiert hat.

DER KOLLEKTIVE SCHATTEN

Die Implikationen des Beobachtereffektes, eines Hauptsatzes aus der Quantenphysik besagt, daß der Akt der Beobachtung selbst die scheinbar objektive Wirklichkeit, die beobachtet wird, verändert. Ein Atom nimmt, bis es beobachtet wird, eine unendliche Zahl möglicher Zustände ein, bis es schließlich in der möglichen Form erkannt wird, in der es vom Beobachter aus dessen

Perspektive wahrgenommen werden kann. Damit zeigt die wahrgenommene Wirklichkeit im Grunde nur die Sichtweise des Betrachters an, der sich prinzipiell seine eigene Realität erschafft, denn wenn die Lokalisierung eines Teilchens im Raum unbestimmt ist, dann hängt es von der Sichtweise des Beobachters ab, wann und wo es sich manifestiert. Das bedeutet analog: Wenn der Sinn des Lebens unbestimmt ist, dann hängt es von der Sichtweise des Beobachters ab, wie und wo er den Sinn des Lebens definiert. Wahrnehmung manifestiert Wirklichkeit, und Wirklichkeit manifestiert Wahrnehmung. Das war es, was schon die alten Griechen und christlichen Mystiker wußten: Unsere Beobachtungsweise bestimmt die Wirklichkeit, die wir wahrnehmen. Verändern wir das Wie, verändern wir das Was.

Wenn wir also verstehen wollen, warum die Welt so ist, wie sie ist, müssen wir zu den Anfängen der Menschen zurückblenden, zu den Ursprüngen, als der Mensch begann, zu denken und sich mit seiner Umwelt bewußt auseinanderzusetzen, denn am Anfang reagierte die Instinktnatur: Fressen und Gefressenwerden. Mit der evolutionären Entwicklung hat sich der Mensch sozialisiert und damit seine Instinkte kultiviert. Man kann auch sagen, er hat seine Sexualbedürfnisse geregelt, weil die unkontrollierte Triebnatur die sozialen Grundlagen gefährdet. Der Lustbereich wurde bewußt ausgegrenzt und damit aus dem Licht des Bewußtseins verbannt. Je straffer die moralische Ordnung, je verdrängter die Sexualität, denn die Disziplinierung der Instinktnatur hängt mit der sozialen und kulturellen Entwicklung zusammen. Der Mensch wurde zum vernunftbegabten Wesen, weshalb von ihm erwartet wird, daß er seine Antriebe steuern kann, daß er für andere berechenbar ist, Zuverlässigkeit zeigt.

Doch heute, an den Grenzen des Wachstums angekommen, kann man erahnen, daß dieser Weg auch nicht in den Himmel führt. Am Wendepunkt unserer Entwicklung angelangt, da, wo uns die Errungenschaften unserer eigenen Kultur plötzlich gefährden, mag manch einer erahnen, zu welchem Preis wir dem Teufel unsere Instinkte verkauft haben. Denn das, was uns bedroht, ist gleichzeitig das, was uns nährt: Ohne den zerstörenden Wachstumsmechanismus, dem wir ausgeliefert sind, wären wir schon heute nicht mehr lebensfähig. Unter dem Vorwand des Fortschritts haben wir die in den Atomen schlummernden Urkräfte geweckt und den Entdeckern dafür reihenweise Nobelpreise verliehen. Heute nennen wir die Entdeckung böse, dabei ist sie weder gut noch böse, sondern nichts anderes als die natürliche Fortsetzung des im Kinde wirkenden Urtriebes, seinen Teddy zu zerstören, um zu sehen, wie er innen aussieht. Es ist das krampfhaftes Streben nach Fortschritt, das uns Menschen zwingt, uns immer weiter zu entwickeln, selbst wenn diese Entwicklung in eine Sackgasse führt. Dieses Streben hat seine eigene Dynamik, die uns über die Grenzgebiete der Gegenwart hinaus in das Niemandsland der Zukunft trägt. Die furchtbare Bedrohung durch eine Technologie, die alles Leben vernichten kann, wenn sie in falsche Hände gerät, löst längst vergessen geglaubte Urängste aufs neue aus. Das ist der Preis für den Fortschritt, für die Atombombe und den Retortenmenschen, für den Computer, der den Menschen überflüssig macht, für die digitalen Träume virtueller Realitäten, die langsam in die Wirklichkeit eindringen. Wir haben der menschlichen Entwicklung buchstäblich unsere Seele versprochen, wenn sie uns dafür Fortschritt und Wohlstand beschert. Da wir an den Grenzen unseres Wachstums angekommen sind und plötzlich erkennen, daß die menschliche Entwicklung ohne Risiko und Zerstörung gar nicht denkbar ist, erinnern wir uns plötzlich wieder unserer Wurzeln und möchten in den geheimnisvollen Urschoß zurück: Wir möchten die Grundlagen erkennen, auf welchen sich unsere Entwicklung vollzieht und möchten wissen, wer wir sind und warum wir sind, wer wir sind.

ZUM UMGANG MIT AKRONS ASTROLOGISCHEM ANSATZ

Die energetischen Strukturen der Planetenstellungen und -anordnungen geben dem Leser einen Schlüssel in die Hand, anhand seiner persönlichen Konfigurationen eine Bestandsaufnahme nicht nur seiner bewußten Ebene, sondern auch seiner unbewußten Instinktnatur vorzunehmen. Daß die Sichtung der durch unsere Kultur seit Jahrtausenden verdrängten psychischen Anteile sich natürlich nicht ohne Schmerzen vollziehen kann, wird jeder nachvollziehen können. Trotzdem möchte dieser Text nicht auf die Chance verzichten, in die unbewußten Vernetzungen unserer Psyche vorzudringen, denn er repräsentiert die Astrologie nicht nur aus der traditionellen Sicht, sondern auch aus einer seelischen und geistigen Unterwelt, die den wahren Schatten im Verdrängen des Schattens - nämlich im Streben nach Licht - erkennbar werden läßt. Denn dazu eignet sich der Symbolgehalt der Astrologie ausgezeichnet. Unsere Absicht kann damit nur die sein, über die Bilder unserer Vorstellungen hinaus weiter in die Energien zu dringen, deren Schwingungen wir zwar nach unseren Gesichtspunkten beschriftet haben, deren Existenz aber jenseits unserer Etiketten liegt. Deshalb dürfen wir die Aussagen auch nicht auf der bewußten Ebene persönlich nehmen, sondern uns mit unserer Seele an die Empfindungen herantasten, welche die Inhalte der Themen in uns auslösen.

Dieser Text ist für Menschen geschrieben, die nach Wahrheit suchen, nach der Erklärung dessen, warum sie sind, was sie sind. Er ist nicht für jene geeignet, die sich wie Süchtige auf die Suche nach dem Licht begeben, indem sie den bei sich selbst längst überwunden geglaubten Schatten ausschließlich beim anderen suchen - und finden. Die Suche nach dem Licht ist in der Tat wie eine Sucht: Die Droge, die einem dabei im Nacken sitzt, ist der Schatten selbst! Denn viele von uns befinden sich noch immer in der Situation der Ratsuchenden, die den Ratgeber nicht benutzen, um an ihr Problem heranzukommen, sondern - ganz im Gegenteil - um von ihrem Problem abzulenken. Wir bezahlen den Therapeuten oder andere seelische Begleiter (Astrologen, Tarotleger, Wahrsager) für die Dienstleistung, unser Problem symbolisch in einem Bild zu bearbeiten, das wir von uns weghalten können, damit wir es verstandesmäßig bearbeiten können, ohne daß es uns wirklich seelisch schmerzt. In diesen Bildern kann der Teufel gefahrlos erkannt werden, ohne daß man seinem eigenen Schatten wirklich begegnen muß.

Und deshalb ist Therapie und Schattenarbeit oft nur ein erfolgreicher Verhinderungsmechanismus, vom Schatten erfolgreich abzulenken und ihn dort zu bearbeiten, wo er die Therapie nicht stört (der getroffene Schatten würde sich sofort auf den Therapeuten stürzen). Das war schon im Mittelalter so, als die Kirche gerade aus der Bekämpfung des Teufels ihre Legitimität bezog, und ist auch noch heute nicht anders: Böses wird verdrängt und auf andere projiziert, und die negativen Prägungen des eigenen Selbst werden vor sich selbst und anderen versteckt. Das entspricht der Sichtweise des Esoterikers, der nach dem Licht strebt, um von seinem unerkannten Schatten abzulenken, ohne sich bewußt zu sein, daß sich in diesem Licht sein Schatten reflektiert, den er aus der Position seiner eigenen Erlösthätigkeit jetzt durch seine Umwelt lebt. Also würden alle diejenigen unter den Sinnfindern und Wegverkündern, die ihre eigene Erlösung aus der eigenen Verdrängung des Teufels und dessen Bearbeitung im Schatten der anderen beziehen, lieber selbst den Teufel beschwören, als zu erlauben, daß der Mensch außerhalb ihrer Dogmen Sinnerfüllung erfährt. Unter diesen Vorzeichen muß man alle Äußerungen und Beiträge der Anbieter zur Erlösung des Menschen betrachten, denn es kann sicher nicht im Interesse der Modelle liegen, die Seele wirklich zu erlösen. Schließlich würde ein erlöster Mensch kaum Sinnfindungs-Modelle finanzieren, die ihn an sich binden. Das gilt auch für die Astrologie.

ZUR BESCHÄFTIGUNG MIT ASTROLOGIE

Demzufolge richtet sich dieser Text an Menschen, die zuerst herausfinden wollen, warum sie überhaupt die Wahrheit suchen, bevor sie die Wahrheit selbst zu finden versuchen. Denn die Beschäftigung mit Astrologie verschafft uns zunächst einmal die Möglichkeit, die Welt im Spiegel unserer inneren Erwartungen zu betrachten und sie dabei als ein getreues Abbild unserer Ideen und unserer Überzeugungen zu erkennen, die unsere äußere Sichtweise prägen. Doch wenn wir uns dem System der Astrologie nicht blindlings ausliefern wollen, müssen wir uns auch fragen, warum wir suchen. Wir müssen uns fragen, welche innere Sehnsucht uns zwingt, aus einem in Wahrheit unendlichen Chaos von stellaren Einflüssen ein paar Ähnlichkeiten auszuwählen und durch ihre Strukturierung und Vernetzung Cluster von Weltvorstellungen herbeizuzaubern. Die Antwort ist klar: Um durch die Astrologie Antworten auf unser Schicksal zu bekommen, die wir uns aus unserer rationalen Beschränkung nicht zutrauen. Das muß nicht falsch sein: Astrologie darf ein Wegweiser, ein Treppengeländer sein, um in die Tiefe unserer Psyche hinabzusteigen und uns anhand der Bilder dort einen Überblick zu verschaffen, unter welchen Umständen und zu welchen Zielen wir gewissen dunklen Teilen unserer Psyche im Laufe unserer Entwicklung zu begegnen haben. Doch darf Astrologie niemals zum spirituellen Überbau werden, unter dessen schützendem Dach wir unser Leben verhindern (und die Verhinderung bebildern), weil wir, statt des schmerzenden Lebens dann unsere dramatischen Erklärungen leben, also die Bilder, wie wir uns vorstellen, daß unser Leben so aussähe.

Jede hierarchisch aufgebaute Glaubens-Architektur gibt ihren Mitgliedern Sicherheit und Wissen nicht umsonst, sondern verlangt im Gegenzug deren Seelen, denn sie bindet sie an ein verbindliches Konzept der Wahrheit, das in der Dualität von Gut und Böse den letzten Ratschluß göttlicher Weisheit formuliert. Deshalb ist jede absolute Überzeugung, ob Astrologie, Religion oder spirituelles Modell, letztlich eine Täuschung, die nicht nur jene, die daran glauben, in die Irre führt, sondern auch die, welche die Lehre predigen. Da jeder Gläubige, der sich mit seinem Glauben identifiziert, seinen Glauben nur aus der Sichtweise erkennen kann, wie dieser das Vakuum seiner inneren Leere ausfüllt, kann er die Wurzel seines menschlichen Glaubens natürlich niemals dort erkennen, wo sie sitzt, nämlich in der Leere und Trostlosigkeit der rationalen Angst vor dem Tod, sondern er wird sie immer in der himmlischen Botschaft reflektieren, die ihm gleichfalls von oben einen Weg aus seinem irdischen Jammertal zeigt. Aus der Position seiner Blindheit wird er deshalb in der Leere stets die Hölle, im himmlischen Sinnbringer (Guru) den Messias und in dessen Botschaft (Erklärungsmodell) die Heilslehre erkennen. Zwar ist es das Ziel jedes Einweihungsweges, danach zu suchen, was wir sind; aber wir ahnen dabei nicht, daß das wirkliche Ziel nicht darin besteht, zu finden, was wir sind, sondern nur die Voraussetzungen dafür zu erfahren, warum wir nicht erfahren können, was wir sind. Deshalb führt uns jede Selbsterkenntnis in Wahrheit vom Weg des Suchens ab. Denn alles, was wir finden, sind immer nur die Prägungen, die innerhalb der Strukturen unseres Vorstellungsvermögens liegen - also innerhalb des Bewußtseinsinventars, das unsere Vorstellung der Welt konstellierte. Schon die alten Priester erlangten mit Hilfe ihrer inneren Überzeugung Macht über Gott oder Macht über das Bild ihrer Vorstellung, die sie die höchste Einsicht nannten - die aber mehr das Bild ihrer kompensierten inneren Trostlosigkeit als die Wahrheit über Gott war. Weder sie selbst noch die Gläubigen erkannten den Mechanismus dieser Wahrheitsfindung, denn der Maßstab des Erkennens, mit dem das Bewußtsein die durch sich selbst erkannte Wahrheit maß, war ja die Ausrichtung oder die Sinnsuche des Menschen selbst.

So auch hier: Die Planeten können niemals Schicksal sein; sie zeigen lediglich an, was unser inneres Empfinden an die Welt heranträgt. Sie stellen einen eigenen Kosmos, ein symbolisches Abbild unserer Energien dar und liefern uns die Formeln zu unserer Realität, wie wir die Welt durch die Muster unserer Gestirne wahrzunehmen haben. Da die Welt für uns erst durch die Aspekte zu dem wird, was sie für uns ist, können wir unsere Realität als ein komplexes Gewebe betrachten, das aus dem Zusammenspiel aller seiner Komponenten erst wird. Erst wenn wir wissen, daß sich im Denken nur das Denken selbst erkennt, und wenn wir die Symbole als die Werkzeuge sehen, um unserer Kreativität Ausdruck zu verleihen, sozusagen als einen Spiegel dessen, was wir aus der unbewußten Ebene in die bewußte übertragen, dann können uns unsere astrologischen Dispositionen dazu einladen, uns über das astrologische Weltbild hinauszuhoben und unsere täglichen Erfahrungen und Beziehungen auch in anderen analogen Bewußtseins-Schubladen und Denkmodellen zu reflektieren, die alle - je nach der Sichtweise des Beurteilenden - gleichermaßen richtig und falsch sein können. Dazu ein Beispiel.

DIE RELATIVITÄT DER WIRKLICHKEIT

Eine Frau leidet an einer Allergie und Sauberkeitsmanie. Der Arzt behandelt sie gegen Hausstauballergie (äußere Ebene), der Psychologe diagnostiziert seelische Berührungsangst (innere Ebene), der Magnetiseur rät zur Vermehrung der Lebenskraft (Störungen im Ätherleib), die esoterische Lebensberaterin zum Bauchtanz (Mut zur Weiblichkeit), die okkulte Kartenlegerin empfiehlt eine neue Partnerschaft (das Problem liegt in der Außenwelt) und der theosophische Freund redet von vorgeburtlichen Umständen (kosmische Ursachen). Der Pfarrer erkennt in der seelischen Unberührbarkeit die Stigmen der Jungfräulichkeit, der Astrologe spricht von einem Neptun/Venus-Quadrat, der Schamane sieht eine Verletzung der schützenden Lebenshülle, die Hexe den magischen Angriff der Nachbarin und der Ehemann schließlich eine übertriebene Hysterie. So fällt jeder sein Urteil aus der Sicht, wie sich ihm der Zusammenhang der Dinge darstellt. Wer hat nun recht? Jeder hat recht, weil jeder die Wahrheit auf seiner Ebene erkennt, und keiner hat recht, weil sich die Wahrheit auf jeder Ebene anders ausdrückt. Damit sind wir wieder beim Kernpunkt Astrologie. Der Astrologe hat recht, weil sich in seiner Sicht der Dinge ein Stück Wahrheit ausdrückt. Aber auch der Psychologe, der Philosoph, der Naturwissenschaftler, der Arzt, der Pfarrer, der Magier, der Schamane und der Ehemann: sie alle haben recht, wenn sie sich bewußt sind, daß die Wahrheit relativ ist und sich ihnen immer gerade auf der Ebene spiegelt, auf welcher sie ihr Weltbild montiert haben.

Das Leben ist wie ein Film, und der Betrachter gibt dem Film Sinn, weil das Leben ist, wie er es sieht. Und er sieht die Welt, wie er sie sehen will. Darin liegt letztlich menschliche Erfüllung - oder der Beginn geistiger Erkenntnis. Wie läßt doch Goethe seinen Herrgott sagen:

*Das Werdende, das ewig wirkt und lebt,
Umfass' euch mit der Liebe holden Schranken,
Und was in schwankender Erscheinung schwebt,
Befestiget mit dauernden Gedanken.*
Faust I (Prolog im Himmel)

Charles

* * * * *

AKRON INDIVIDUELL ist eine Astrosoftware-Portierung von Akrons "Astrologie-Handbuch, Charakteranalyse und Schicksalsdeutung" (ISBN 3-88034-798-0) sowie Akrons "Partnerschafts-Astrologie, Handbuch zu den Aspekten der persönlichen Kräfte" (ISBN 3-89631-284-7), beide erschienen im Hugendubel/Kailash-Verlag. (c) Texte Akron, St. Gallen. (c) deutsche Buchausgabe Heinrich Hugendubel Verlag, München. (c) Software Programmierung Leopold Glatz (c) Softwarelayout Anita Cortesi

Astrologische Daten

Julia Roberts

Geburtsdatum: 28.10.1967 00h16
Geburtsort : Atlanta /GA Land: USA
Breite: 33n45 Länge: 084w23

Planeten

Planeten im Tierkreis		Haus (gedeutet)	täglich
SO Sonne	4. 3' 9" d Skorpion	4 (4)	0.59'54"
MO Mond	24.47'21" d Löwe	2 (2)	13.43'52"
ME Merkur	13.52'41" r Skorpion	4 (4)	-0.59'56"
VE Venus	18. 3'50" d Jungfrau	2 (3)	0.53'37"
MA Mars	3.44'37" d Steinbock	6 (6)	0.44'23"
JU Jupiter	1.22' 9" d Jungfrau	2 (2)	0. 8'56"
SA Saturn	7. 8'41" r Widder	9 (9)	-0. 3'55"
UR Uranus	27.12'12" d Jungfrau	3 (3)	0. 3'13"
NE Neptun	23.20'36" d Skorpion	4 (4)	0. 2' 9"
PL Pluto	21.56'37" d Jungfrau	3 (3)	0. 1'44"
CH Chiron	25.59'56" r Fische	9 (9)	-0. 2' 0"
LL Lilith	3.57'43" d Stier	10 (10)	0. 6'39"
NN Mondknoten	27.25'30" r Widder	10 (10)	-0. 3'11"

Häuser

AC 27.53'28" Krebs	DC 27.53'28" Steinbock
2 23.52'44" Löwe	8 23.52'44" Wassermann
3 20.11'56" Jungfrau	9 20.11'56" Fische
IC 16.45'32" Waage	MC 16.45'32" Widder
5 28.42'21" Skorpion	11 28.42'21" Stier
6 0.44'41" Steinbock	12 0.44'41" Krebs

Aspekte

SO-060-MA -0.19' s	VE-000-PL 3.53' a	CH-180-PL 4.03' a
SO-060-JU 2.41' s	MA-120-JU 2.22' s	CH-120-AC 1.54' s
SO-180-LL 0.05' s	MA-090-SA 3.24' a	UR-000-PL 5.16' s
SO-180-NN 6.38' s	MA-120-LL 0.13' a	UR-060-AC -0.41' a
MO-000-JU 6.35' a	JU-120-LL -2.36' a	NE-060-PL 1.24' s
MO-150-CH -1.13' a	JU-120-NN 3.57' s	LL-000-NN 6.32' s
MO-090-NE -1.27' s	CH-180-UR -1.12' s	NN-090-AC 0.28' s
MO-120-NN -2.38' a	CH-120-NE 2.39' a	NN-090-AC 0.28' s

000 = Konjunktion 090 = Quadrat 180 = Opposition
030 = Halbsexil 120 = Trigon 072 = Quintil
045 = Halbquadrat 135 = Anderthalbquadrat 144 = Biquintil
060 = Sextil 150 = Quincunx
a = applikativ s = separativ (vorbei)

ASTROLOGIE UND MEDIZIN	2
Vorrangige körperliche Dispositionen	2
ENTGRENZUNGEN UND ÜBERTREIBUNGEN	2
(AUFBLÄHUNG, VERFETTUNG, FLUCHTTENDENZEN IN DIE SUCHT)	2
AUS HUNGER NACH SEELISCHER GEBORGENHEIT	2
DROSSELUNG DER HORMONDRÜSEN	2
ÜBERSTIEGERTES TRIEBLEBEN	2
(EMOTIONALE ÜBERGRIFFE, ÜBERTRIEBENE EINBEZIEHUNG DER UMWELT)	2
RHEUMATISCHE SYMPTOME, GALLENSTEINE, MAGENGESCHWÜR	3
(BLOCKIERTE AGGRESSIVITÄT)	3
GESTÖRTESEXUALVERLANGEN	3
(BEDROHUNGSÄNGSTE, DAUERERREGUNG, IRREALE SEXVORSTELLUNGEN)	3
EIGENBLINDHEIT	4
(SINNSUCHE, GURUSUCHE, VERSTRICKUNG IN DEN POLARITÄTEN)	4
Weitere körperliche Dispositionen	4
KREBS (ENTARTUNG DES ZELLWACHSTUMS)	4
DROSSELUNG DER HORMONDRÜSEN	4
MOTORISCHE STÖRUNGEN UND ÜBERHÖHTE VISIONEN (WAHNIDEEN)	5
RHEUMATISCHE SYMPTOME, GALLENSTEINE, MAGENGESCHWÜR	6
(BLOCKIERTE AGGRESSIVITÄT)	6
LEBERSCHWÄCHE, HEPATITIS	6
Katalog vorrangiger Symptome	7
Katalog weiterer Symptome	9
Bachblüten	11
Schüsslersalze	11
Vorrangige homöopathische Mittel	12
Weitere homöopathische Mittel	15
Vorrangige alternative Therapien	19
Weitere alternative Therapien	20
Vorrangige spirituelle Öffnungen	22
DANK	28
Charles	29
DER ASTROLOGISCHE ANSATZ	30
DER KOLLEKTIVE SCHATTEN	30
ZUM UMGANG MIT AKRONS ASTROLOGISCHEM ANSATZ	32
ZUR BESCHÄFTIGUNG MIT ASTROLOGIE	33
DIE RELATIVITÄT DER WIRKLICHKEIT	34
Charles	35
Astrologische Daten	36